

Pressemitteilung
Berlin, den 31.03. 2015

Deutsch als Chance für Griechen und Spanier auf dem Arbeitsmarkt

Die Sprachlernplattform deutsch.info geht in die nächste Runde!

Seit dem Launch der kostenlosen Online-Lernplattform Ende des Jahres 2013, erfreut sich deutsch.info größter Beliebtheit und verzeichnet bereits 155.000 registrierte Nutzer aus 155 verschiedenen Ländern – und das soll noch lange nicht das Ende sein. Das internationale Team arbeitet momentan an neuen Sprachversionen in Griechisch, Spanisch und Ungarisch sowie am inhaltlichen Ausbau der Sprachlektionen, um damit auch gesamteuropäische Probleme anzugehen.

„Europa hat in den letzten Jahren die schlimmste Finanz- und Wirtschaftskrise seit dem Zweiten Weltkrieg erlebt“, brachte Jean-Claude Juncker es in einer Eröffnungsrede vor dem EU-Parlament im Juli 2014 auf den Punkt. „Mehr als 6 Millionen Menschen haben ihren Arbeitsplatz verloren und die Jugendarbeitslosigkeit hat Höchststände erreicht“¹, resümiert er und verdeutlicht die Ausmaße der wirtschaftlichen Krisenzeiten – und auch knapp ein Jahr nach dieser Rede hat sich nur wenig geändert.

Aus unserer Sicht, trägt neben den politischen Verantwortlichen, auch die europäische Zivilgesellschaft eine gewisse Verantwortung dafür solche Probleme zu erkennen und anzugehen. Das internationale Team um deutsch.info steht dabei exemplarisch für europäische und gemeinsame Lösungen in solchen Fragen: 10 Partner aus 8 europäischen Ländern, die ihre verschiedenen Kompetenzen zu einem produktiven Ganzen vereinen, nehmen sich der weiteren Ausarbeitung der erfolgreichen Sprachlernplattform deutsch.info an. Gerade auch mit Blick auf die wirtschaftlich schwächeren Nachbarländer und das Potential, welches sich durch die Lernplattform für diese ergeben kann.

Vor diesem Hintergrund wurden auch zwei der drei neuen Sprachversionen der Seite in Spanisch und Griechisch geplant: die deutsche Sprache gilt mit den Standorten Deutschland und Österreich gerade in diesen beiden Ländern als Schlüssel zu einem Arbeitsplatz, was auch ein Blick auf die weit auseinander klaffenden Arbeitslosenquoten der jeweiligen Länder bestätigt. Während Deutschland (4,7%) und Österreich (4,8%) an der europäischen Spitze liegen, bilden Griechenland (25,8%) und Spanien (23,4%) die Schlusslichter im europäischen Vergleich. Der Blick auf die Jugendarbeitslosigkeit zeigt ein noch trüberes Bild: Griechenlands und Spaniens Quote liegt bei über 50% Prozent, und beweist die Vielschichtigkeit des Beschäftigungsproblems in diesen beiden Ländern.²

Allgemeine Anfragen:
info@deutsch.info
www.deutsch.info

Pressebüro:
Mediaost Events &
Kommunikation GmbH
Ackerstraße 3a
10115 Berlin
Deutschland

Tel: +49 30 120 59 452
Mail: presse@deutsch.info

Anna Leonenko
Mob.: +49 160 955 22 009

Katharina Friesen
Mob.: +49 176 680 08 277

¹ vgl. Jean-Claude Juncker: „Ein neuer Start für Europa: Meine Agenda für Jobs, Wachstum, Fairness und demokratischen Wandel. Politische Leitlinien für die nächste Europäische Kommission.“ Rede zur Eröffnung der Plenartagung des Europäischen Parlaments, Straßburg, 15.07.2014.

² Zahlen von Januar 2015, vgl. PM Eurostat 36/2015 – 02.03.2015.

Das innovative Online-Lernportal deutsch.info orientiert sich seit Beginn an den Parametern Interaktivität und Praktikabilität und bietet neben facettenreichen Sprachkursen auf dem Niveau A1 bis B1, und künftig auch B2, Informationen zum alltäglichen Leben und Arbeiten in Deutschland. Mit den zusätzlichen Sprachversionen in Spanisch, Griechisch und Ungarisch wird es in 18 Ausgangssprachen und somit für einen Großteil der europäischen BürgerInnen zugänglich sein. Die berufs- und universitätsbezogene Sprachvermittlung kommt unterschiedlichsten Nutzern – von jung bis alt und auf allen Bildungsstufen - ob bereits in Deutschland oder Österreich, oder noch im Heimatland lebend, zu Gute. Das Portal bietet die perfekte Möglichkeit, die eigenen Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch verbesserte Sprachkompetenzen auszubauen – kostenfrei und effektiv.

„Der Blick auf die Unterschiede der Arbeitslosenquoten beweist, wie groß die Kluft zwischen einigen europäischen Ländern tatsächlich ist. Wir hoffen, durch unser Projekt deutsch.info einerseits zahlreiche Menschen zu motivieren ihre Kompetenzen auf dem Arbeitsmarkt durch unser kostenfreies Angebot zu verbessern und andererseits, europäischen Zusammenhalt auch in Krisenzeiten zu vermitteln und praktisch umzusetzen“, resümiert der Projektleiter Jevgenij Gaus.

Auf Wunsch senden wir Ihnen unsere Pressemappe, Pressemitteilungen, Bilder und weitere Informationen über deutsch.info zu. Gerne vermitteln wir Ihnen Interviews mit den Projektpartnern.



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.